

## Kurzbericht



Museum für Kunst- und Kulturgeschichte | Gaby Paluszak

## Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Hansastr. 3  
44137 Dortmund

Tel: +49 231 5025522  
Fax: +49 231 5025511

mkk@stadtdo.de  
<http://www.mkk.dortmund.de>

### Herzlich willkommen!

**Kunst und Kultur von den Anfängen bis zur Gegenwart** – von der Antike bis zum modernen Design. Der Besucher findet hier gleich **fünf Museen unter einem Dach** und begibt sich auf eine Zeitreise von der Ur- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert. Glanzstücke der Sammlung sind der Goldschatz spätrömischer Fundmünzen, das romanische Triumphkreuz, die gotischen Madonnen des Conrad von Soest, das Raritätenkabinett der Renaissance sowie die Gemäldegalerie mit Werken des 18. und 19. Jahrhunderts.

# PRÜFERGEBNIS

---

für

## Museum für Kunst und Kulturgeschichte

44137 Dortmund, Zertifikats-ID: PA-00568-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien  
der bundesweiten Kennzeichnung

### »Reisen für Alle«

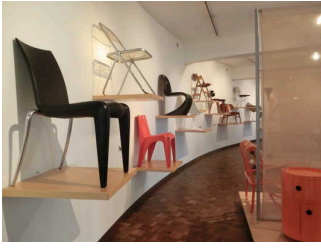
eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

**Februar 2022 – Januar 2025**

die Auszeichnung

### »Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen  
und vertragsgemäß zu nutzen.



### Museum für Kunst und Kulturgeschichte

©Gaby Paluszak



### Museum für Kunst und Kulturgeschichte

©Gaby Paluszak



### Museum für Kunst und Kulturgeschichte

©Gaby Paluszak



### Museum für Kunst und Kulturgeschichte

©Gaby Paluszak



### Museum für Kunst und Kulturgeschichte

©Gaby Paluszak

---

## Überblick

- Museum in ehemaliger Städtischen Sparkasse
- Einblick in die Kulturgeschichte der Stadt Dortmund
- Sonderausstellungen

## Barrierefreiheit auf einen Blick

- Öffentlicher Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WCs für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen

# Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt drei gekennzeichnete öffentliche Parkplätze für Menschen mit Behinderung in ca. 20 m Entfernung (Stellplatzgröße: 320 cm x 450 cm).
- Die Außenwege sind von der Oberflächenbeschaffenheit her leicht begeh- und befahrbar.
- Der Eingang ins Museum ist stufen- und schwellenlos möglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume sind ebenerdig oder per Aufzug erreichbar.
- Die Aufzugskabine ist 250 cm x 155 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Der Kassenschalter ist 120 cm hoch. Es gibt eine gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen.
- Die Exponate und die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen sichtbar und lesbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, tragbare Klappstühle
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Eine Voranmeldung ist erwünscht. Die gesamte Route ist stufenlos befahrbar. Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung.

## Öffentliches WC im EG

- Die WC-Tür ist mit einem Euroschlüssel zu öffnen (es ist ein Schlüssel auch an der Information erhältlich).
- Die Bewegungsflächen im WC betragen:  
vor/hinter der Tür, vor dem WC und dem Waschbecken mindestens 150cmx150cm;  
links neben dem WC 127cmx59cm, rechts 66 cm x 59 cm.
- Beidseitig am WC sind hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar, der Spiegel jedoch im Sitzen nicht einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

## Öffentliches WC im 4. OG

- Die WC-Tür ist mit einem Euroschlüssel zu öffnen (es ist ein Schlüssel auch an der Information erhältlich).
- Die Bewegungsflächen im WC betragen:  
vor/hinter der Tür 120cmx120cm;  
vor dem WC und dem Waschbecken mindestens 150 cm x 150;  
links und rechts neben dem WC 200 cm x 57 cm.

- Beidseitig am WC sind hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar, der Spiegel jedoch im Sitzen nicht einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

## Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Im Gebäude ist ein optisch wahrnehmbarer Alarm in folgenden Bereichen vorhanden: Eingangsbereich, Information im EG.
- Es gibt eine transportable induktive Höranlage/FM-Anlage, die bei Sonderausstellungen genutzt werden kann.
- In der Ausstellung werden Informationen zu den Exponaten schriftlich vermittelt.
- Im Aufzug wird der abgehende Notruf akustisch, nicht optisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und für gehörlose Menschen angeboten.

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Der Eingangsbereich in das Museum ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es gibt kein Leitsystem mit Bodenindikatoren.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Im Aufzug sind Bedienelemente visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt. Die Bestätigung eines Notrufs erfolgt akustisch.

- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben beidseitige Handläufe.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet. Es gibt akustische Informationen.
- Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audioguides
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.

## Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Name und Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege liegen meist in Sichtweite. Ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand sind nicht vorhanden.
- Informationen sind nicht mit Piktogrammen oder Bildern dargestellt.
- Es werden Führungen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen in Leichter Sprache angeboten. Um Voranmeldung wird gebeten.

# Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.

---



Ausstellungsräume  
– Erdgeschoß bis 4.  
Etage

©Gaby Paluszak



Ausstellungsräume  
– Erdgeschoß bis 4.  
Etage

©Gaby Paluszak



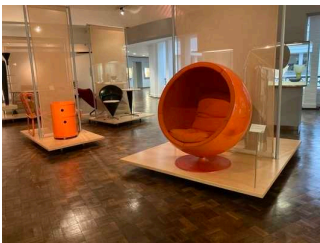
Ausstellungsräume  
– Erdgeschoß bis 4.  
Etage

©Gaby Paluszak



Ausstellungsräume  
– Erdgeschoß bis 4.  
Etage

©Gaby Paluszak



Ausstellungsräume  
– Erdgeschoß bis 4.  
Etage

©Gaby Paluszak



Ausstellungsräume  
– Erdgeschoß bis 4.  
Etage

©Gaby Paluszak

# Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

## Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

### „**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



### „**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.





Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

